

Der Garten im November und Dezember 2024

Nach den Herbstferien starteten wir damit, dass so ein Garten eigentlich drei Zeitebenen kennt, die der Gärtner berücksichtigen muss:

Die Kartoffeln konnten wir nur ernten, weil wir bzw. die AGs im Vorjahr sie „gesät“ bzw. gelegt hatten - also in der Vergangenheit. Es gibt viele Arbeiten, die ich jetzt tun muss, wie z.B. gießen - in der Gegenwart. Es gibt aber auch Arbeiten, die jetzt ausführe, damit in der Zukunft etwas geschieht.

Einer solchen Arbeit widmeten wir uns, indem alle Kinder eine kleine Tüte mit Blumenzwiebeln bekamen und diese in unserem Gartengrundstück „verstecken“ durften. Die ausgewählten kleinen Zwiebelpflanzen sind Frühblüher, die in unserem Garten verwildern sollen. Sie bieten den ersten Insekten Nahrung und erfreuen nach dem schmutzeligen Spätwinter unser Auge. Wir sind gespannt, ob unser Plan funktioniert.

Und ein bisschen Ernte aus unserem Gewächshaus gab es auch noch:



Eva-Maria Lang, die Kinderbeauftragte im Stadtteil, hatte die Idee, dass die Weihnachtsbäume im Stadtteil, außer der Lichterkette etwas Schmuck vertragen könnte. Die ESB und die Garten-AG beteiligten sich für den Kalbacher Weihnachtsbaum an der Aktion. So bastelten und malten wir im November mit Naturmaterialien Weihnachtsschmuck. Bestimmt haben Ihre Kinder und Sie sich den Baum angesehen.



So war der Weihnachtsschmuck bereit, als der Christbaum aufgestellt wurde. Geschmückt hat ihn die Feuerwehr und einige ESB-Kinder durften helfen.



Das Jahr schritt voran, draußen wurde es neblig und kühler, die Bäume verloren ihre Blätter. Tiere haben eigene Strategien um diese unwirtliche Zeit zu überstehen. Wir lernten solche Überlebensweisen kennen:

Eichhörnchen, Hamster, Mäuse und Eichelhäher legen Vorräte an. Igel oder Fledermäuse setzen auf Winterspeck und schlafen - bzw. sie schlafen nicht nur, sondern senken Herzschlag und Atmung, sowie ihre Körpertemperatur, dass das Energiepolster bis zum Frühjahr reicht. Fische, Amphibien und Reptilien suchen sich geschützte Plätze oder graben sich im Schlamm ein und fallen in eine Starre. Einige Tiere sind einfach weniger aktiv und besitzen ein flauschiges Winterfell, das vor der Kälte wie eine warme Jacke schützt. Füchse, Rehe, Hasen und Kaninchen machen es so. Insekten können in als erwachsene Tiere überwintern oder als Larven oder Puppen. Manche Insektenvölker, wie Bienen, überwintern als Volk, dass die Königin besonders wärmt und schützt, bei anderen überwintert nur die Königin und das Volk stirbt. Die Königin gründet dann im Frühjahr ein neues Volk. Es gibt so viele Arten, diese Zeit zu überstehen!

Besonderes Augenmerk richteten wir auf die Vögel. Sie haben eine unglaublich energieaufwendige Lebensweise - das Fliegen. Gleichzeitig gibt es keinen Vogel, der einen Winterschlaf hält. Einige Arten - vor allem reine Insektenfresser - beginnen im September in wärmere Gebiete zu ziehen. Ein Beispiel hierfür wären die Schwalben. Eindrucksvoll konnten wir auch den Zug der Kraniche beobachten. Um den kleinen Vögeln den Winter hier zu erleichtern, stellten wir Futterglocken aus bemalten Ton-Blumentöpfen und in Fett eingebettetem Vogelfutter her. Dabei sind richtige Kunstwerke entstanden:



Nach den Vögeln beschäftigten wir uns mit uns im Winter. Welche Pflanzen helfen uns, gesund über den Winter zu kommen? Da unser geheimes Oberthema in diesem Jahr „Bäume“ ist, bat ich die Kinder, sich Gedanken über Winterpflanzen (v.a. Bäume) zu machen.

Es kamen großartige Ideen zusammen:

Natürlich als erstes die „Weihnachtspflanzen“, deren Anblick, Aromen und symbolische Bedeutung sofort in die Advents- und Weihnachtszeit versetzen: Misteln - aber natürlich auch die immergrünen Nadelbäume Tanne und Fichte, die Früchte der Bäume, Apfel, Orange, Mandarine und Zitrone, die Samen und enden der Weihnachtsgewürze, wie Anis, Sternanis, Piment, Kardamom und Zimt.

Spannend waren auch die „Erkältungspflanzen“: Pfefferminze und Kamille, aber natürlich auch wieder Fichte und Kiefer, aber auch der Eukalyptusbaum, deren ätherische Öle die Atmung erleichtern, und die Weide, aus deren Rinde früher ein Fieber senkender und schmerzlindernder Tee hergestellt wurde (ein bisschen chemisch verändert ist das im Prinzip ASS oder „Aspirin“) und der wirklich coole Hinweis, dass man für Papiertaschentücher natürlich Holzbestandteile braucht - und die Holzbestandteile kommen von... Bäumen!

Da Theorie aber immer schnell langweilt, haben wir ein bisschen in die Zukunft geblickt. Im nächsten Jahr müssen die Beete auf Vordermann gebracht werden - da werden die Hände schmutzig... und so haben wir schon mal Zirben-Zitronenseife hergestellt. Mit zermörserter Zirbenspänen und getrockneten und gemahlene Zitronenschalen. Außerdem haben wir das „konzentrierte“ Aroma der beiden Pflanzen zugefügt - ätherische Öle von Zirbe und Zitrone. Ich finde es immer wieder faszinierend, wie der zarte Duft einer frischen Zitrone, über die getrocknete Zitronenschale zum Zitronenöl zunimmt und intensiver wird. Den Kindern ging es ähnlich: Wurde

der Geruch der Zirbenspäne noch als angenehm wahrgenommen, fanden viele den herben Geruch des Zirbenöls beim Schnuppern am Fläschchen eher etwas eklig.

Die letzte AG vor den Weihnachtsferien sollte etwas besonderes werden. Dazu wurde die erste Dienstagsgruppe geteilt. Die beiden anderen Gruppen hatten in der Vorweihnachtswoche eine ruhige AG, in der wir uns die Blätter der Bäume ansahen, da sie ein ganz gutes Unterscheidungsmerkmal der verschiedenen Arten sind (neben der Rinde und den Blüten, bzw. Früchten oder Samen). Wir spielten ein Baum-Blatt-Memory und die Donnerstagsgruppe, stellte dazu noch Karten mit gepressten Blättern her.

Und in der darauffolgenden Woche ... fiel die AG leider aus!

Die Schule bekam recht spontan neue Smartboards und die Schulleitung beschloss, dass alle AGs in dieser Woche nicht stattfinden würden. Wir werden daher unsere „Weihnachts-Überraschungs-AG“ im Januar nachholen und daher gibt es hier auch noch keinen Bericht über das, was die die erste Dienstags-AG erlebt hat oder Bilder.

Wir wünschen allen ein frohes Jahr 2025!

Margarethe und Alex